

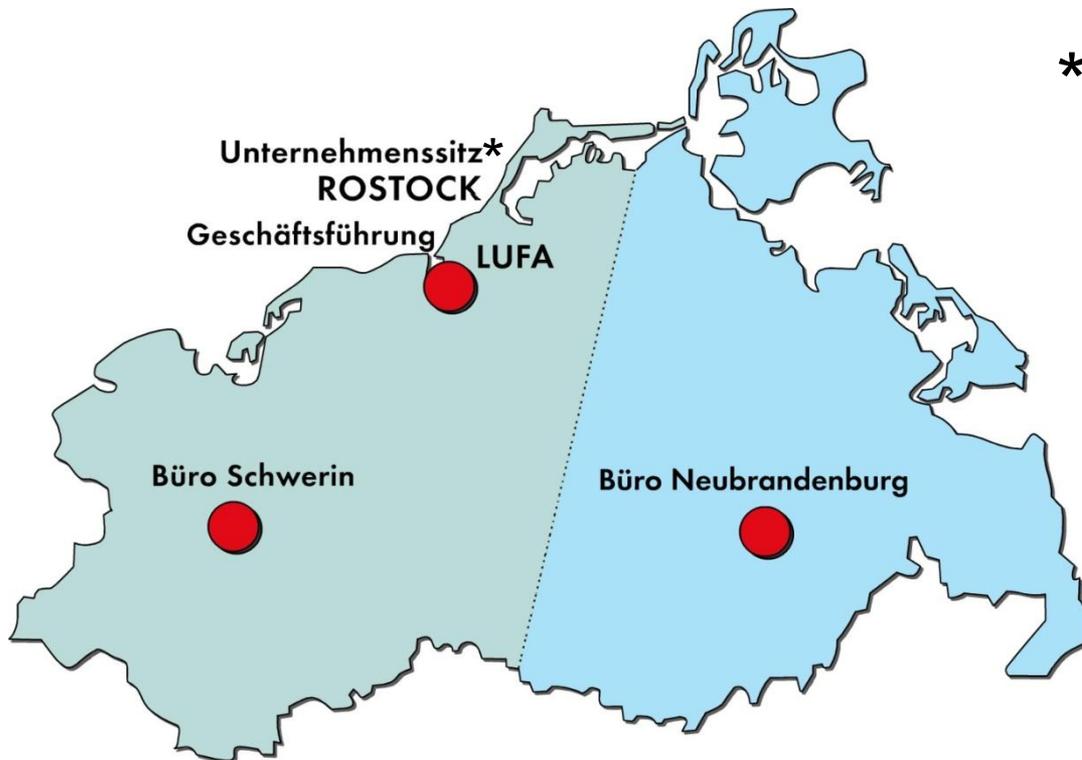


DIE DIENSTLEISTER FÜR HÖCHSTLEISTER

Die LMS in Stichworten

Gründung	1991 durch das Land Mecklenburg-Vorpommern
Gesellschafter	<ul style="list-style-type: none"> • Land Mecklenburg-Vorpommern • Bauernverband MV e. V. • Gartenbauverband Nord e. V.
Struktur / Beschäftigte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung, Beratungsbüros in Schwerin und Neubrandenburg sowie LUFA Rostock der LMS • 120 Beschäftigte + 6 Auszubildende
Geschäftsmodell	„Beratung und Analytik für Landwirtschaft und Umwelt“
Tätigkeitsbereiche	<p>LMS Agrarberatung: Unternehmensberatung, produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Beratung für Landwirtschaft und Gartenbau, Büro für Existenzsicherung, Zuständige Stelle für Idw. Fachrecht</p> <p>LUFA Rostock der LMS: alle Bereiche des Untersuchungswesens für Landwirtschaft und Umwelt</p>

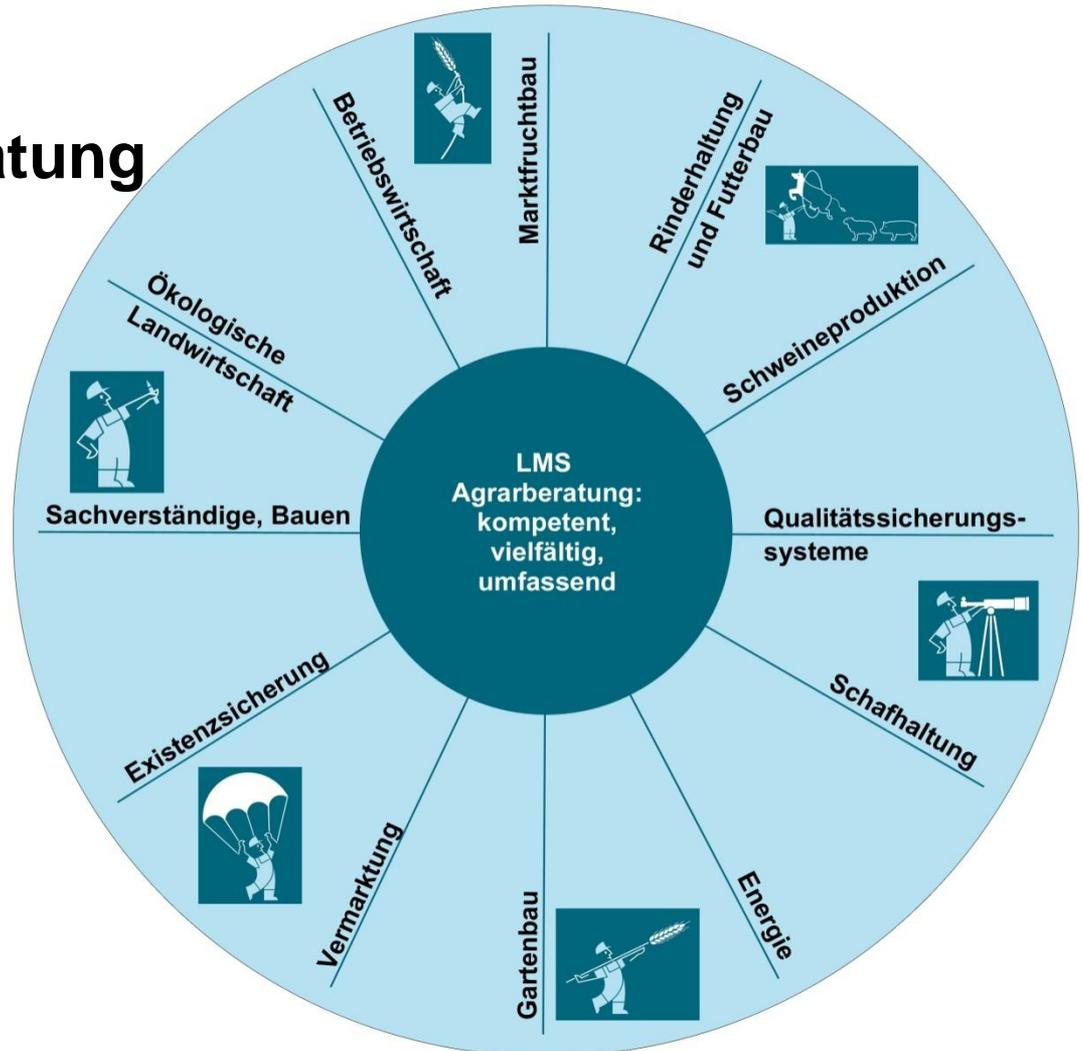
Standorte der LMS in Mecklenburg-Vorpommern



* In ROSTOCK finden Sie außerdem:

- Büro für Existenzsicherung (BEX)
- Zuständige Stelle für Landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)

Umfassende Unternehmensberatung



Das Beratungsangebot

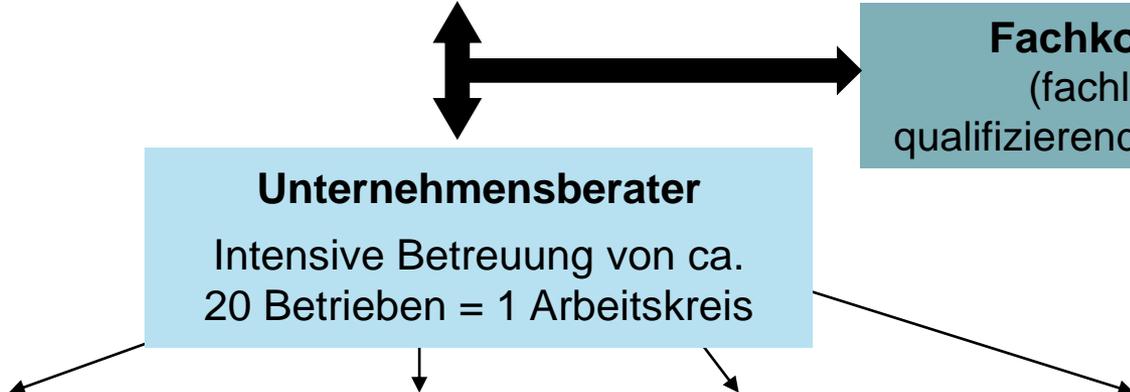
	Arbeitskreis- beratung	Objektbezogene Beratung
Typ und Verlauf der Beratung	Begleitende Beratung, ganzjährig	Zeitlich begrenzt
Abrechnung	Grundgebühr + Aufwand	Honorarbasis (Stundenabrechnung)

Unternehmensberatung am Beispiel Milch

Unternehmensbereich Agrarberatung
(organisatorische und disziplinarische Koordination)

Fachkoordinator
(fachliche und qualifizierende Koordination)

Unternehmensberater
Intensive Betreuung von ca. 20 Betrieben = 1 Arbeitskreis



<p>Rinderhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Milchleist.-Entwicklung • Auswertung MLP-Daten • Jungviehaufzucht • Haltungsfragen 	<p>Fütterung, Futterbau</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rationsberechnung • Futteranbauplanung • Schnittzeitpunktbestimmung 	<p>Betriebzweigauswertungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vollkostenrechnung • Betriebsvergleich • Schwachstellen aufdecken 	<p>Unternehmensauswertungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rentabilität • Liquidität • Entwicklung von betriebl. Strategien
---	--	--	---

Angebote der Arbeitskreisberatung (begleitende Beratung)

Betriebsbesuche	6 bis 10 Besuche pro Jahr, produktions-technische und/oder betriebswirtschaftliche Beratung
Weitere Beratung/ Informationen	<ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Publikationen (Fachzeitschriften) der LMS• LMS-Newsletter aus aktuellem Anlass• Beratung per Fax oder Mail (z. B. zum optimalen Schnittzeitpunkt für Gras und Mais), Telefon, Internet,
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none">• Gruppengespräche mit/ohne Fachreferenten• Fachtagungen (Marktfrucht, Rinderhaltung Schafhaltung, Schweine, Gartenbau etc.)• Betriebsbesichtigungen, Exkursionen, Workshops

LMS Agrarberatung GmbH



Anerkennung für Förderprogramm zur landwirtschaftlichen Beratung

Für alle Beratungsschwerpunkte:

1. Grundanforderungen Betriebsführung / guter ökolog. Zustand
2. Klima und Umwelt zugute kommende Praktiken
3. Eindämmung Klimawandel / Energieberatung
4. Erhaltung der biologischen Vielfalt
5. Umsetzung Eiweißstrategie
6. Wasser- und Bodenschutz
7. Tiergerechte Haltungsverfahren
8. Diversifizierung
9. Ökolandbau

Spezielle Beratungsangebote der LMS-Agrarberatung



Schwerpunkt 1 [36 LMS-Berater anerkannt, 70 % Förderquote]

→ Beispielthema 1.1: Beratung zu erosionsmindernden Bodenbearbeitungs- und Bestellverfahren

Ziel

- Verminderung der Erosion durch einen vermehrten Einsatz spezieller Verfahren
- Verbesserung der Akzeptanz erosionsmindernder Verfahren
- Langfristiger Erfolg durch Begleitung der Betriebe während der Umstellungsphase

Beratungsinhalte

- Ist- Analyse des Landwirtschaftsbetriebes vor Ort
- Erarbeitung individueller Konzepte für den Einsatz von Mulchsaat, Direktsaat oder Streifenbodenbearbeitung
- 1-2 Betriebsbesuche nach der Umstellung

Schwerpunkt 1

→ **Beispielthema 1.2:**
Beratung zur Optimierung von N-Bedarfsermittlung und N-Düngeplanung mit dem Ziel der Reduzierung von N-Überschüssen

Ziel

- Verminderung der N-Überschüsse durch angepasste Düngerhöhe
- Verbesserung der Akzeptanz neuer Methoden zur N-Bedarfermittlung

Beratungsinhalte

- Ist- Analyse des Landwirtschaftsbetriebes.
- Erarbeitung individueller Konzepte zum optimalen N Einsatz auf den Betrieben:
 - Ausarbeitung der betriebsindividuell richtigen Methode zur N-Bedarfsermittlung
 - Verbesserung der Ausnutzung des organischen Stickstoffs
- Verringerung des N-Auswaschungspotentials nach der Ernte

Schwerpunkt 1

→ Beispielthema 1.3: Betriebs-Check zur betrieblichen Standortbestimmung „ Grundanforderungen der Betriebsführung“

Ziel

- Mit Hilfe der Einführung der Gesamtbetrieblichen Qualitätssicherung für landwirtschaftliche Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern (GQS_{MV}) erfolgt eine Standortbestimmung für den landwirtschaftlichen Betrieb.
- Erkennen der wesentlichen Stärken und Schwächen und der Potenziale des Betriebs

Beratungsinhalte

- Erstellung einer betriebsspezifischen Checkliste mit dem GQS_{MV} Managementsystems
- Schwachstellenanalyse für den Betrieb auf der Grundlage dieser Checkliste
- Aufzeichnung der konkreten Folgeschritte und Übergabe eines Ergebnisprotokolls.

Schwerpunkt 2 [9 LMS-Berater anerkannt, 80 % Förderquote]

→ **Beispielthema 2.1:**
Beratung zur Verminderung von Lachgas- und Ammoniakemissionen durch Anwendung emissionsmindernde Ausbringungsverfahren und Auswahl emissionsmindernder Ausbringungszeitpunkte bei der organischen Düngung sowie zur Verbesserung der Wirksamkeit von organischem Stickstoff

Ziel

- Verbesserung der Wirksamkeit des organischen Stickstoffs
- Bestimmung der optimalen Ausbringzeitpunkte
- Bestimmung der betriebsindividuellen optimalen Ausbringungstechnik

Beratungsinhalte

- Ist- Analyse des Landwirtschaftsbetriebes.
- Erarbeitung individueller Konzepte zum optimalen Einsatz der organischen Düngemittel auf den Betrieben:
 - Empfehlungen zum Einsatz verlustmindernde Ausbringetechniken
 - Erarbeiten eines Ausbringplanes um die optimalen Einsatzzeitpunkte zu erfassen
- Beratung zur Umstellung der Fruchtfolge um Möglichkeiten des optimalen Einsatzes organischer Düngemittel zu gewährleisten

Schwerpunkt 3

[1 LMS-Berater anerkannt, 60 % Förderquote]

FH NBB Bachelor, Europäischer Energiemanager

Gesellenbrief Elektrohandwerk --- nur LMS

→ Beispielthema 3.1: **Steigerung der Energieeffizienz in der Landwirtschaft**

Ziel

- Aufzeigen von Einsparpotenzialen der direkten Energieträger bei Strom, Wärme und Kraftstoffen und damit verbundener CO₂-Einsparung

Beratungsinhalte

- Erhebung des Gesamtbetriebes (Strom, Heizstoffe, Kraftstoffe) auf der Grundlage spezieller Erfassungs- & Auswertungswerkzeuge
- Auswahl und Analyse der wichtigsten Verbraucher im landwirtschaftlichen Betrieb
- Ableitung von Maßnahmen und Handlungsempfehlungen

Schwerpunkt 4 [2 LMS-Berater anerkannt, 90 % Förderquote]

→ Beispielthema 4.1: Betriebsindividuelle Greening-AUKM-Naturschutzberatung für Landwirtschaftsbetriebe

Ziel

- Erstellung eines betriebsindividuellen, angepassten Naturschutzkonzeptes unter Berücksichtigung der naturräumlichen Gegeben- und Besonderheiten
- Aufklärung der Landwirte zu Schutzgebieten und –zielen auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen
- Aufklärung und Hilfestellung zu Fördermöglichkeiten, die den Naturwert der Flächen erhöhen

Beratungsinhalte

- Analyse des Naturraumes der bewirtschafteten Flächen
 - Visualisierung von Schutzgebieten und –zielen
 - Aufzeigen schützenswerter Arten und Aufklärung über deren Habitatansprüche
- Erstellung eines betriebsspezifischen Maßnahmenkataloges
- Einordnung der Maßnahmen in die förderfähigen Kulissen (AUKM bzw. ÖVF)

Schwerpunkt 5 [9 LMS-Berater anerkannt, 90 % Förderquote]

→ **Beispielthema 5.1:**
Erarbeitung von individuellen betriebsspezifischen Möglichkeiten die Eiweiß- und Stickstoffbilanz im Veredelungsprozess der Milchproduktion zu optimieren

Ziel

- Optimierung der Eiweißkreisläufe, Harnstoff- und Eiweißgehalte in der Milch
- Verbesserung der Nährstoffverwertung und Reduzierung von Nährstoffausscheidungen
- Futteranbau mit höheren Anteilen an Eiweißpflanzen

Beratungsinhalte

- Stärken- und Schwächenanalyse des Betriebes zur Eiweißstrategie
- Beratung über einzelbetriebliche Möglichkeiten die betriebliche Eiweißstrategie zu optimieren
- Erarbeitung individueller Ansatzpunkte und Möglichkeiten vorhandene Reserven zu erkennen und zu quantifizieren

Schwerpunkt 6 [7 LMS-Berater anerkannt, 80 % Förderquote]

→ Beispielthema 6.1: Erarbeitung von individuellen betriebsspezifischen Möglichkeiten zur Minderung der diffusen N- und P- Einträge in Gewässer

Ziel

- Verbesserung der Wirksamkeit des Wirtschaftsdüngers
- Bestimmung des standörtlichen Gefährdungspotenzials
- Ermittlung des standörtlichen und betriebsspezifischen Reduzierungspotenzials

Beratungsinhalte

- Ist- Analyse des Landwirtschaftsbetriebes
- Erarbeitung individueller Konzepte zum optimalen Einsatz der organischen Düngemittel auf den Betrieben (Analyse Ausbringungstechnik und -zeitpunkt),
- Analyse der Fruchtfolge um Möglichkeiten des optimalen Einsatzes organischer Düngemittel zu gewährleisten
- Analyse Lagebeziehung Betrieb zu Wasserschutzgebieten, evtl. Ermittlung von daraus resultierenden besonderen Anforderungen

Schwerpunkt 7 [1 LMS-Berater anerkannt, 60 % Förderquote]

- **Beispielthema 7.1:**
Erarbeitung von individuellen betriebsspezifischen Möglichkeiten bezüglich der Anforderungen zu besonders tiergerechten Haltungsverfahren unter besonderer Berücksichtigung von Tierverlusten // das Wohlbefinden der Tiere zu optimieren und den Antibiotikaeinsatz zu reduzieren

Ziel

- Reduzierung von Tierverlusten
- Vermeidung der Schlachtung von hochtragenden Tieren
- Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes

Beratungsinhalte

- Stärken- und Schwächenanalyse des Betriebes zu Haltungsfragen, Tierverlusten und Antibiotikaeinsatz
- Aufzeigen von betriebsindividuellen Möglichkeiten Verbesserungen zu erzielen
- Ableiten von Zielwerten und Benchmarkwerten aus der LMS-Agrarberatung

Schwerpunkt 8 [1 LMS-Berater anerkannt, 60 % Förderquote]

→ Beispielthema 8.1: Betriebsindividuelle Beratung zu Möglichkeiten von an die Primärproduktion angegliederten Einkommensalternativen

Ziel

- Schaffung von Einkommensalternativen bzw. weiterer Standbeine des Betriebes zur Risikostreuung
- Langfristige Sicherung der Liquidität, Rentabilität und Stabilität des Betriebes
- Belebung der regionalen Infrastruktur

Beratungsinhalte

- Ist- Analyse des Landwirtschaftsbetriebes sowie des regionalen Umfeldes
- Erstellung eines Stärken- und Schwächenprofils des Betriebes
- Erarbeitung von betriebsindividuellen Einkommensalternativen, zusätzlichen Standbeinen für den bestehenden Betrieb
- Analyse der Angebots- und Nachfragesituation in der Region

Schwerpunkt 9 [11 LMS-Berater anerkannt, 90 % Förderquote]

→ Beispielthema 9.1: Betriebsindividuelle Beratung für ÖKO-Betriebe bzw. Umstellerbetriebe zu Betriebswirtschaft, Produktionstechnik und Fördermöglichkeiten

Ziel

- Umstieg auf ökologischen Landbau
- Einhaltung der Verordnung EG Nr. 835/2007 und ggf. Verbandsauflagen
- Sicherung von Liquidität, Rentabilität und Stabilität der Öko-Betrieb in MV
- Qualitätsverbesserung in der Produktion durch Arbeitskreise

Beratungsinhalte

- Erarbeitung einer individuellen Betriebszweiganalyse
- Erstellung eines Stärken- und Schwächenprofils
- Gegenüberstellung von Vergleichsgruppenergebnissen
- Durchführung und Organisation von Gruppengesprächen und Betriebsbesuchen

Beratungsunternehmen	Berater/in	Beratungsschwerpunkte								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Jana Wittstock	x								
	Monika Berlik								x	
	Dirk Prützmann	x						x		
	Dirk Gehrke	x	x				x	x		
	Matthias Meißner	x								
	Uwe Gärtner	x	x							x
	Ute Großmann	x	x					x		x
	Wibke Harloff	x						x		
	Susanne Bugislaus	x	x			x	x			
	Antje Zibell	x		x						
	Carl Kauert							x		
	Christa Fischer	x	x			x	x			
	Christian Maciej	x						x		
	Angelika Littmann	x								
	Dr. Jörg Brüggemann	x						x		
	Dr. Stefan Weber	x						x		x
	Dr. Werner Mösch	x						x		x
	Heike Skrzepski	x						x		
	Jannika Mösinger	x			x	x				x
	Jeanette Strüwe	x						x		x
	Jens Lorenz	x								
	Jörg Spletstößer	x						x		
	Jürgen Vollbrecht	x								
	Marion Buck	x						x		
	Marion Dunker	x								
	Steffi Hagen	x				x	x			
	Stefan Engberink	x	x			x				x
	Sophie Düsing	x			x					x
	Dr. Roland Redmann	x						x		x
	Michael Guhl	x								
	Marlene Dreyer	x	x			x	x			
	Annegret Bünger	x						x		x
	Andreas Hoppe	x	x			x	x			
	Wieland Niecke	x								
	Alexander Priestaff	x	x			x				
	Aldo Arndt	x								
	Antje Menz	x						x		
	Dr. Rolf Hornig	x								x

LMS Agrarberatung GmbH
Graf-Lippe-Straße 1
18059 Rostock

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

